

Sicherheit für die Franchise-Wirtschaft durch den ÖFV Systemcheck

Das neue Qualitätszertifikat für Franchise-Systeme setzt Maßstäbe für Transparenz auf dem Franchise-Markt.

Wien, 25. Mai 2009 – Der ÖFV als Vertreter der österreichischen Franchise-Branche setzt gemeinsam mit dem Internationalen Centrum für Franchising und Cooperation (F&C) an der Universität Münster als neutralem Partner neue Qualitätsstandards für Franchise-Systeme in Österreich. Mit dem ÖFV Systemcheck wird das Qualitätsmanagement für Franchise-Systeme weiter ausgebaut.

Auf der Jahrestagung des Österreichischen Franchise-Verbandes am 23. April 2009 in Wien wurde der ÖFV Systemcheck als neues Prüfverfahren für die österreichische Franchise-Wirtschaft vorgestellt. Beachtliche 82 % der Franchise-Systeme in Österreich begrüßen laut einer aktuellen Studie mittlerweile die Einführung eines Qualitätszertifikats. Zwei Franchise-Systeme (Coffeshop Company und Musikschule Fröhlich Österreich) haben den ÖFV Systemcheck bereits höchst erfolgreich absolviert. Drei weitere (Jones, VBC-Academia Gesellschaft für Erwachsenenbildung und EFM Versicherungsmakler AG) befinden sich im Abschluss des Verfahrens. McDonald's und mobilkom austria haben sich bereits zur Überprüfung beim ÖFV angemeldet.

Erfolgreicher Start der Qualitätsoffensive

Reinhold Schärf, Besitzer und Geschäftsführer der Coffeshop Company: „Ich kann es jedem Unternehmen wärmstens empfehlen, sich dem ÖFV Systemcheck zu unterziehen. Die Ergebnisse bieten sehr gute Ansätze, um auch ein bereits etabliertes, auf festen Beinen stehendes System noch zu verbessern.“ Auch Wolf-Dieter Martius, Geschäftsführer der Musikschule Fröhlich Österreich, zeigt sich nach der Verleihung des F&C-Silber Awards vom erzielten Ergebnis begeistert: „Auch aus sehr guten Ergebnissen kann man diverse Abweichungen in der Partnerzufriedenheit erkennen und versuchen, diese in Zukunft noch besser zu bewältigen.“

Der ÖFV sichert Transparenz auf dem Franchise-Markt

In Deutschland ist der Systemcheck bereits seit 2005 Voraussetzung für die Vollmitgliedschaft im Deutschen Franchise-Verband. Auch in Österreich plant der ÖFV die verpflichtende Einführung des Systemchecks und wird dies seinen Mitgliedern bei der nächsten Generalversammlung zum Beschluss vorlegen.

Andreas Schwerla, ÖFV-Präsident und Geschäftsführer von McDonald's, ist überzeugt: „Der ÖFV Systemcheck bietet den Mitgliedern des Österreichischen Franchise-Verbandes eine Reihe von Vorteilen. Wichtig ist, dass der Verband und seine Mitglieder noch offensiver als Qualitätsgemeinschaft der Branche auftreten. Damit wird eine deutliche Abgrenzung zu unseriösen Anbietern geleistet.“

Die ÖFV-Mitglieder werden durch den Systemcheck bei ihrer Suche nach Franchise-Nehmern noch stärker unterstützt. Und nicht zuletzt wird die von Politik, Wissenschaft, Praxis und Öffentlichkeit seit langem geforderte Qualitätsauszeichnung von Franchise-Unternehmen sowie die geforderte Transparenz am Franchise-Markt bereit gestellt, ergänzt Schwerla.

Qualitätsstandards für die österreichische Franchise-Wirtschaft

Mit dem ÖFV Systemcheck werden Qualitätsstandards für Franchise-Unternehmen in Österreich festgeschrieben. Diese klar definierten Kriterien für Franchise-Systeme, die vor allem für die Bereiche Systemkonzept, Produkte und Leistungen sowie Strategie und Management gelten, werden durch den Systemcheck überprüft. Neben der juristischen Prüfung des Franchise-Vertrages sowie der Einsichtnahme in das Franchise-Handbuch fließt auch eine stichprobenartige Befragung der Franchise-Nehmer-Zufriedenheit in die Beurteilung ein.

Der Systemcheck wird durch eine vom ÖFV beauftragte neutrale, unabhängige Bewertungsgesellschaft (Centrum für Franchising und Cooperation an der Universität Münster) durchgeführt. Auf Grundlage der überreichten Unterlagen, der Selbstauskunft des Franchise-Gebers und der stichprobenweisen Befragung von Franchise-Nehmern des Franchise-Systems überprüft die Bewertungsgesellschaft, ob das Franchise-System die Standards des ÖFV Systemchecks erfüllt.

Die jeweilige Überprüfung erfolgt unter Wahrung der Vertraulichkeit und Beachtung der Grundsätze des Datenschutzes. Die Bewertungsgesellschaft stellt dem ÖFV

schließlich eine Zertifizierungsstellungnahme zur Verfügung, auf deren Basis der Vorstand des ÖFV über die Vergabe des Zertifikates an das beurteilte Franchise-System entscheidet.

Vorteile des ÖFV Systemchecks auf einen Blick

1. Der ÖFV Systemcheck ermöglicht dem Management der Franchise-Zentrale eine objektive und neutrale Selbstkontrolle.
2. Der ÖFV Systemcheck bietet bestehenden und zu akquirierenden Franchise-Nehmern eine Hilfestellung zur Beurteilung des Franchise-Systems.
3. Durch den ÖFV Systemcheck wird eine Verbesserung der Verhandlungsposition gegenüber Lieferanten und Kapitalgebern erreicht.
4. Der ÖFV Systemcheck bestätigt die hohen Qualitätsstandards des Franchise-Systems und schafft so einen wichtigen Wettbewerbsvorteil im umkämpften Markt.

Der Österreichische Franchise-Verband

Der Österreichische Franchise-Verband wurde 1986 über Initiative der European Franchise-Federation (EFF) gegründet und ist die zentrale Interessenvertretung und Informationsplattform der österreichischen Franchise-Wirtschaft. Der Verband vertritt in erster Linie Franchise-Systeme, aber auch Unternehmen, die in direktem Kontakt zur Franchise-Wirtschaft stehen. Dazu gehören ausgewählte Berater, aber auch Rechtsanwälte und Unternehmen, die Franchising fördern. Diesen wird eine Mitgliedschaft als „Förderndes Mitglied“ angeboten. Derzeit zählt der ÖFV rund 140 Mitglieder, darunter so bedeutende Franchise-Systeme wie McDonald's, Palmers, Repa Copy, Jones oder OBI.

Für Rückfragen:

Österreichischer Franchise-Verband
Generalsekretärin
Mag. Susanne Seifert
Tel.: +43 664 240 78 78
E-Mail: susanne.seifert@franchise.at